

Interesse am Kaufmann der Zukunft

Auf der Berufs- und Ausbildungsmesse Next-Step am RBZ Wirtschaft geraten IT-Berufe in den Fokus

Online ist ein

Riesenwachstumsmarkt

im Handel, der viel

Fachwissen benötigt.

Samuel Junge,

Lehrer

Von Karina Dreyer



Bachelorstudent Dennis Müller (von links) beschreibt Marie Kerstan, Linda Tschamtko und Marit Klimm die Ausbildungsmöglichkeiten bei Aldi. ©

Kiel. Noa Mackenberg hat es für sich schon erkannt: „Man hat eine Idee, dabei gibt es wesentlich mehr Möglichkeiten.“ Um Mitschülern zu helfen, den richtigen unter den 50 Info-Ständen anzusteuern, half die 17-jährige Gymnasiastin bei der 3. Berufs- und Ausbildungsmesse Next-Step am RBZ Wirtschaft.

Einzelhandel, Großhandel, Industrie oder IT-Berufe: Alle zwei Jahre bietet das regionale Berufsbildungszentrum seinen Schülern die Möglichkeit, sich über schulische oder betriebliche Ausbildungswege nach dem Schulabschluss beraten zu lassen – mit dem Ziel, bei der Berufswahl eine Orientierung und eine Entscheidungshilfe zu geben.

Jörg-Peter Hansen, Abteilungsleiter der Berufsfachschule Wirtschaft, organisiert die Messe und hat festgestellt: „Der Einzelhandel sucht händeringend guten Nachwuchs. Deswegen ist man dort von der reinen Online-Bewerbung schon zur Einladung zum Kaffee übergegangen, um eine persönliche Beziehung aufzubauen.“ Auf der anderen Seite sieht er einen deutlichen Trend, der sich in Richtung IT-Berufe abzeichnet. „Das wissen vielleicht noch nicht viele, aber wir bieten seit dem 1. August die duale Ausbildung zum Kaufmann im E-Commerce an.“ Das sei als Bindeglied zwischen den „Nerds“ und dem Marketing der Beruf der Zukunft.

Samuel Junge ist erst seit 2017 Lehrer und hat die neue, noch kleine Klasse der Kaufleute im E-Commerce übernommen. „Da ist noch vieles in der Mache, aber es ist auf jeden Fall ein Bereich, der noch wächst“, so Junge. Zu den Ausbildungsinhalten gehören der Aufbau und die Pflege von Online-Shops, Webmarketing, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie rechtliche Grundlagen. Zu den ausbildenden Betrieben zählen unter anderem ein Spielhändler, Kosmetikanbieter, Autohändler und Firmen aus dem Baugewerbe. „Online ist ein Riesenwachstumsmarkt im Einzel- und Großhandel, der viel Fachwissen benötigt.“

Zu den IT-Ausbildungsberufen gehört auch der IT-Systemkaufmann. „Wir haben das Know-how in den beiden Bereichen: Wir wissen, wie die Produkte funktionieren und wie sie verkauft werden müssen“, sagt Malte Jurtzig, Auszubildender im dritten Lehrjahr.

Die Messe möchte eine Plattform schaffen für den Austausch zwischen Ausbildungsbetrieben, den Kooperationspartnern aus Bildung, Wirtschaft und Kultur sowie den RBZ-Schülern und der Gemeinschaftsschulen aus der Kieler Region. Auch die FH Kiel, die Agentur für Arbeit, der Landesverband Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und andere waren vertreten, um Informationen zum Studium, Auslandsjahr oder Bafög zu vermitteln. Zudem gab es Vorträge und vor allem viel Raum für Fragen und persönliche Gespräche.

So zum Beispiel bei Dennis Müller, der dualer Bachelorstudent mit Schwerpunkt BWL bei Aldi ist. „Das ist sehr spannend, jeder Tag ist anders, man lernt von der Pike auf und hat schnell die Chance aufzusteigen“, erklärt er. Im Gespräch mit drei Schülerinnen beschreibt er seine Ausbildung und die vielen Sozialleistungen. „Aldi investiert viel in den eigenen Nachwuchs, denn es wird immer schwerer, gute Kandidaten zu finden.“ Wenn er seinen Abschluss hat, kann er als Regionalverkaufsleiter arbeiten und betreut mehrere Märkte.

2/3



Mit IT in die berufliche Zukunft: Samuel Junge (links) unterrichtet angehende Kauflleute im E-Commerce. Malte Jurtzig (rechts) und Sebastian Thode sind angehende IT-Systemkaufmänner.